



Beschlussauszug

aus der
21. Sitzung des Bauausschusses Usedom
vom 27.06.2022

Top 5 Projektvorstellung "straßenseitige Unterteilung des Ackerlandes in EFH-Grundstücke" in Wilhelmsfelde

Frau Altunkaynak-Türk und Herr Elgeti stellen zwei Varianten für einen B-Plan vor.

Variante 1 - straßenseitige einreihige Verdichtung / Bebauung;

Variante 2 - zweireihige Verdichtung / Bebauung.

Der Bauausschuss spricht sich für Variante 2 aus.

Die Bebauung soll mit Einfamilienhäusern und Garage/Gartenhaus möglich sein. Die Erschließung der Grundstücke in zweiter Reihe über einen Privatweg wird nicht befürwortet.

Aktuell ist Herr Elgeti Eigentümer des Flurstücks 42/9. Er will zeitnah mit den Eigentümern des restlichen Planungsgebietes Gespräche führen und ein mögliches Interesse am Vorhaben abklopfen. Vorhabenträger wäre Herr Elgeti.

Es wird angeregt, dass bei der Erschließung des Gebietes ein Gehweg mitberücksichtigt wird.

Herr Elgeti erklärt, dass die Einfamilienhäuser ausschließlich für die Nutzung als Dauerwohnungen für Mitarbeiter und deren Familien errichtet werden sollen.

Durch die Schaffung einer neuen Rechtsnatur des Ortsteiles Wilhelmsfelde, könnte eventuell auch das Ziel erreicht werden, eine Geschwindigkeitsbegrenzung durchzusetzen. Dies ist aktuell aufgrund des Status Splittersiedlung nicht möglich.

Herr Hagemann fragt in diesem Zuge nach, da er bereits des Öfteren von Bürgern angesprochen wurde, ob die Einzäunung der Bäume nur eine temporäre oder dauerhafte Lösung ist. Herr Elgeti erklärt, dass der Zaun als Wildverbisschutz, Diebstahlschutz und zur Verkehrssicherung stehen bleiben muss.

Die Konzeptvorstellungen sollen in der nächsten Stadtvertretersitzung weiter besprochen werden.